



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 118 · 22. April 2006



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



1. Mai: Familienwanderung mit dem Heimatverein Morsbach

Am 1. Mai heißt es wieder: Wir wandern mit dem Heimatverein Morsbach – 1111 Jahre nach der Erstnennung Morsbachs. Alle heimatkundlich interessierten Familien und Einzelwanderer sind hierzu herzlich eingeladen. Führte die Strecke in den vergangenen Jahren zum Kömpeler Tunnel, zum Hollenstein, zur Grube Öttershagen, zum Schloss Crottorf, nach Rom, Holpe und zum Herrenhaus Volperhausen, so wurde in diesem Jahr eine andere schöne Wanderroute ausgesucht.

Treffpunkt ist am 1. Mai **um 10.00 Uhr** am „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Von dort aus geht es diesmal in den südwestlichen Gemeindeteil. Nach einer 1 1/2-stündigen Wanderung können sich die Wanderer bei „Speis und Trank“ in Hagdorn stärken und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Wir sind zu Gast auf dem Hof der Familie Euteneuer. Dort wird wieder gegrillt und am Nachmittag besteht die Möglichkeit das neue Bauernhofcafe zu besuchen.

Ab Hagdorn muss jeder selbst den Heimweg/die Heimfahrt organisieren. Ggf. können Fahrgemeinschaften gebildet werden. An der Wanderung des Heimatvereins nimmt auch wieder die Abteilung Morsbach des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) teil. Weitere Auskünfte zu der Wanderung erteilt der Heimatverein Morsbach unter der Tel.-Nr. 02294/8095.



Ziel der diesjährigen Wanderung des Heimatvereins ist am 1. Mai Hagdorn mit dem neuen Bauernhofcafe. Foto: C. Buchen

Der Musikverein Lichtenberg begeisterte mit Frühjahrskonzert

Mit dem Musikverein Lichtenberg hat Anfang April der nächste Verein im Reigen der Morsbacher Frühjahrskonzerte seinen hohen Leistungsstand der Öffentlichkeit präsentiert. Über 250 Besucher, darunter Bürgermeister Raimund Reuber und Werner Puhl vom Gemeindekulturverband, waren im ausverkauften „Haus im Kurpark“ begeistert von dem musikalischen Können des 48köpfigen Musikvereins und der Nachwuchsförderung im Kids-Orchester. So konnte Vorsitzender Jan Wirths auch voller Stolz wieder acht Neuzugänge namentlich vorstellen, die erstmals im Hauptorchester mitspielten: Christin Schäfer, Sabrina Düwel, Robin Klein, Alexander Freier, Natalie Löwen, Marion Schneider, Miriam Meurer und Stefan Adolfs. Durch das anschließende Programm führte Sabrina Fischer.

Das Konzert wurde unter dem Dirigat von Andreas Klein mit dem Marsch „The Tunderer“ eingeleitet. Es schloss sich „Spirit of the Sequoia“ an, einem stimmungsvollen

Programmstück, dass die Atmosphäre in einem kalifornischen Nationalpark widerspiegelte - vom Sonnenaufgang über den aufsteigenden Morgennebel bis zum Gewitter mit Blitz und Donner am Abend. Nach dem spanischen „Gallito“ brillierte in dem Stück „Variants on an english Hymne Tune“ Solist Markus Ley mit seinem Euphonium.



Andreas Klein dirigierte den Musikverein Lichtenberg bei seinem Frühjahrskonzert.

Dann konnte das Kids-Orchester mit 21 jungen Musikern unter der Leitung von Christian Böhmer sein Können unter Beweis stellen. Mit „Blues Machine“, dem bekannten „Ghost Raiders in the Sky“ und „Can't take my eyes off you“ ernteten sie viel Applaus und dokumentierten damit, dass die Jugendarbeit im Musikverein erfolgreich ist.

Nach der Pause setzte das Gesamtorchester einschließlich der Kids seine Reise durch die musikalische Welt fort mit „EBO-Signation“ des Amerikaners Alfred Reed, „Romantic Charme of Pentatonism“ eines chinesischen Komponisten und der „Algona Ouvertüre“ unter Vizedirigenten Markus Ley mit Elementen jahrhundertalten Indianergesangs. Mit „Ohne Aufenthalt“, einer Polka von Eduard Strauß, „Born Free“ aus dem gleichnamigen Tierfilm und dem bekannten „Mah Na Mah Na“ aus der „Muppet-Show“, bei dem Martin Zielenbach (Bariton-Saxophon) als Solist hervortrat, beendeten nach über zwei Stunden die Lichtenberger Musiker den Konzertreigen. Jan Wirths konnte dem Schlagzeuger Felix Buchen nach bestandener Prüfung noch eine Urkunde des Volksmusikerverbundes NRW mit dem Leistungszeichen in Silber überreichen. Mit der Zugabe „Semper fidelis“ sagte der Musikverein Lichtenberg musikalisch „Dankeschön“ und „Auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Frühjahrskonzert.



Das Kids-Orchester des Musikvereins Lichtenberg stand unter der Leitung von Christian Böhmer. Fotos: C. Buchen

20jährige Sängerinnen singen bereits ihr halbes Leben lang

Anfang März ehrte der Sängerkreis Oberbergisch Land 120 Vereinsmitglieder. 6 Sängerinnen hiervon wurden allein vom Frauenchor „Cantabile Morsbach“ geehrt und zwar Hildegard Schuh (50 Jahr aktives Singen), Marianne Diederich (40 Jahre aktives Singen) und Rita Schlechtingen (25 Jahre Vorstandsarbeit). Besonders freut sich der Chor über die drei jungen Sängerinnen Julia Bender, Sabrina Euteneuer und Katrin Schlechtingen, die für 10 Jahre aktives Singen geehrt wurde.

Dem Chor ist es besonders wichtig, junge Sängerinnen mit ihrem ganz persönlichen „Gesangsinstrument“ vertraut zu ma-

Zum Titelbild:

Am 1. Mai geht es mit dem Heimatverein und SGV Morsbach wieder auf Wanderschaft. Ziel ist dieses Mal Hagdorn. Familien und Einzelwanderer sind hierzu herzlich eingeladen. Foto: C. Buchen

chen. Aus diesem Grund findet am Sonntag, dem 21. Mai 2006 um 9.30 Uhr im Gertrudisheim Morsbach wieder ein Work-Shop unter dem Titel „SOUNDSATION – VOICE COACHING“ statt. Hierfür konnte die Gesangspädagogin und Stimmbildnerin Claudia Rübben-Laux gewonnen werden. Weitere Informationen folgen.



Sechs verdiente Sängerinnen des Frauenchores „Cantabile“ Morsbach wurden im März geehrt.

Clownfrau Sophia Altklug im Gertrudisheim

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Gummersbach lädt der Pfarrgemeinderat St. Gertrud Morsbach zu dem Theaterstück „Die Nase aus der Ming-Zeit“ für Jugendliche und Erwachsene ein. Erzählt wird eine Geschichte über Lebenskraft, Mut und Freude in der Tradition der Rote - Nasen - Verleihung, die ursprünglich aus der chinesischen Ming-Zeit stammt. Erst im letzten Jahrhundert wurde sie in Europa eingeführt.

Die ausgebildete Zahnärztin Dr. Kirstin Kunze ist die Clownfrau Sophia Altklug. Sie lebt auf einem idyllischen Bauernhof, wo ihre „Ein-Frau-Stücke“ entstehen, die humorvoll präsentiert werden. Ihr Motto lautet: Berührung von Herz und Hirn zugleich, um die Dinge zu sehen, wie sie sein könnten.

Lassen Sie sich in die Welt einer alten Frau entführen, die in ihrer Handtasche eine rote Nase findet und dadurch in Erinnerungen schwelgt, die von einem kleinen grünen fantasievollen Drachen durchlebt werden.

Nach diesem Auftritt gibt es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch oder auch „nur“ zum geselligen Beisammensein.

Ort: Gertrudisheim Morsbach

Termin: Freitag, 28.4.2006

Beginn: 20.15 Uhr, Einlass 20.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro

Karten im Pfarrbüro von St. Gertrud, Morsbach, Kirchstr. und an der Abendkasse.

Der Pfarrgemeinderat

Ferdinand Greb als 1.Vorsitzender bestätigt

Anfang April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Morsbach in der Gaststätte „An der Seelhardt“ in Morsbach statt. In der gut besuchten Veranstaltung begrüßte der 1. Vorsitzende die erschienenen Mitglieder, den Vertreter des Forstamtes Waldbröl, FAR Rainer Nussbaum, und den Vorsitzenden des Waldbauernverbandes Bezirksgruppe Oberberg-Süd Hans Gerd Baumhof. Ein besonderer Gruß galt dem erschienenen Bürgermeister der Gemeinde Morsbach Raimund Reuber.

Danach wurde der verstorbenen Mitglieder und hier insbesondere des langjährigen Vorstandsmitgliedes Hans Holschbach gedacht. Nach den alljährlichen Regularien wurde unter der Versammlungsleitung von Rainer Nußbaum der neue

Vorstand gewählt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Ferdinand Greb einstimmig wiedergewählt. 2. Vorsitzender wurde Christian Kappenstein. Als Geschäftsführer wurde Heinz Zimmermann wiedergewählt.

Für den neuen Vorstand standen einige bisherige Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Als Beisitzer wurden gewählt: Maria Christ, Andreas Hombach, Klaus Solbach, Günter Stricker, Reiner Zimmermann und Walter Zimmermann. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Anschließend dankte der Vorsitzende Ferdinand Greb den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr zum Teil langjähriges Engagement in der FBG. Friedrich Greb und Günter Schumacher waren über 40 Jahre aktiv im Vorstand. Für die FBG überreichte ihnen der Vorsitzende zum Dank eine kleine Anerkennung. Der Waldbauernverband NRW überreichte ihnen durch den Vorsitzenden der Bezirksgruppe, Hans Gerd Baumhof die bronzene Ehrennadel des Verbandes verbunden mit einer Urkunde. Den ebenfalls ausscheidenden Hans Paul Christ und Johannes Hoberg dankte der 1. Vorsitzende verbunden mit einer Anerkennung.

Im weiteren Verlauf berichtete Nußbaum über die anstehenden Veränderungen in der Forstpolitik des Landes NRW. Bei einer beabsichtigten Umsetzung entstehen für den Waldbesitzer erhebliche Nachteile gerade im hiesigen Bereich mit der kleinpärzelierten Waldbesitzerstruktur.

Baumhof als Vertreter des Waldbauernverbandes ging ebenfalls auf dieses Thema ein. Mit Gesprächen und Diskussionsrunden will man versuchen die Interessen der Waldbesitzer gegenüber der Landesregierung durchzusetzen. Rainer Nußbaum konnte auch erfreuliches berichten: Die Holzpreise steigen etwas an sowohl für das Nutzholz (Fichte), als auch beim Laubholz für die Verwertung als Brandholz.



Die ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitglieder Hans Paul Christ, Johannes Hoberg, Friedrich Greb und Günter Schumacher wurden für ihre Arbeit geehrt.



**Wassergeld
wird fällig
am 30. 04. 2006**

Halbtagsausflug der Senioren

Der Halbtagsausflug des Seniorenkreises St. Gertrud Morsbach findet am Montag, den 8. Mai 2006 statt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr ab Busbahnhof in Morsbach. Die Gruppe fährt zunächst nach Königswinter und von dort 2 1/2 Stunden mit dem Schiff nach Linz. Unterwegs gibt es Kaffee und Kuchen. In Linz sind 1 1/2 Stunden Aufenthalt. Rückkehr ist gegen 19.45 Uhr. Der Preis beträgt einschließlich Schiff, Kaffee und Kuchen 22,00 Euro. Anmeldung ist im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr. 238.

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 Telefon: (0 22 94) 13 98
 Telefax: (0 22 94) 89 31
 E-Mail: info@im-trauerfall.de
 Internet: www.im-trauerfall.de




www.Lichtenberg112.de konnte den 10.000. Besucher begrüßen



Seit mehr als drei Jahren ist der Löschzug Lichtenberg der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach unter www.lichtenberg112.de online. Während dieser Zeit haben mehr als 10.000 Besucher

aus der ganzen Welt die von Webmaster Björn Brochhagen gestaltete Seite besucht. Die Homepage bietet nicht nur Informationen rund um Mensch und Material, sondern gibt auch Einblicke über die Einsatzmöglichkeiten und Veranstaltungen des Löschzuges. Es gibt eine ausführliche Berichterstattung über den alljährlichen „Florianslauf“, der auch dieses Jahr am 17. Juni wieder stattfinden wird. Die Kameraden des Löschzuges Lichtenberg würden sich auf Ihren Besuch unter www.lichtenberg112.de freuen.

Körner sind wichtig

Die Vorschulkinder des Katholischen Kindergartens „Regenbogen“ hatten kürzlich ein interessantes Thema im Rahmen ihres Schulkindertreffens zu erforschen. Sie beschäftigten sich mit verschiedenen Getreidesorten, zermahlten es, ließen es keimen und aufgehen. Es wurden Fragen diskutiert wie „Wo und wie wächst das Getreide?“ und „Was entsteht aus den verschiedenen Mehlsorten?“.

Auch der religiöse Aspekt des Getreides wurde erarbeitet; das Gleichnis vom Sämann wurde mit religionspädagogischem Legematerial dargestellt und von den Kindern mit ihrer eigenen Weltanschauung kommentiert.

Zum Abschluss des Projektes besuchten die Kinder an zwei Nachmittagen die Bäckerei Reuber in Morsbach, wo Bäcker-




AUTOHAUS AMELUNG WALDBRÖL
 Tel.: 0 22 91/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
 Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
 E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau




Bahnhofstrasse 31
 51597 Morsbach
 Tel. 02294-98230

Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

meister Paul Reuber sich viel Zeit nahm, um alle möglichen Fragen der Kinder zu beantworten und die Maschinen in der Backstube zu erklären. So demonstrierte er zum Beispiel, wie Brot geknetet, Plätzchenteig ausgerollt und Schwarzbrot geschnitten wurde. Die Kinder hatten auch Gelegenheit die Backöfen der Bäckerei genau anzuschauen, und staunten nicht schlecht über deren Größe. Die Kinderaugen strahlten um die Wette, als jedes Kinde einen Lutscher und ein Brötchen mit nach Hause nehmen durfte.
E. Euteneuer



In der Bäckerei von Paul Reuber lernten die Kleinen des katholischen Kindergartens „Regenbogen“ viel über Getreide und seine Verwendung.

Erholsame Ferien im südlichen Ostfriesland!



2 schöne Doppelzimmer mit Du/WC/Sat-TV und reichhaltigem Frühstück, in kleinem, ruhigem Fischerdorf hinterm Deich; Dollartnähe, Radfahrerparadies; noch Termine frei! Info unter Tel. **049 58/91 04 68** (D'hom)

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo

Inh. Jörg Becher

Becher

Miele

und

Bauknecht

Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

SGV Wanderprogramm 2006

Abteilung Morsbach

Treffpunkt ist immer am „Haus im Kurpark“

Mai

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| Mo 01.05.2006 | 10.00 Uhr | Traditionelle Wanderung mit dem Heimatverein |
| Di 14.05.2006 | 10.00 Uhr | Muttertagswanderung rund um den Druidenstein in Kirchen, Rucksackverpflegung |
| Fr 19.05.2006 | 10.00 Uhr | SGV-Gebirgsfest in Nümbrecht, Abt. Morsbach beteiligt sich mit dem Wanderangebot zur Grube Silberhardt in Öttershagen. Info's bei Friedhelm Becher, Tel. 02294/1221 oder Bernd Theile-Ochel 02294/999568 |
| So 21.05.2006 | 10.00 Uhr | Festbesuch in Nümbrecht mit Frühschoppen und Umzug |
| So 28.05.2006 | 09.00 Uhr | Rund um den Laacher See, Rucksackverpflegung |

Anmeldung zum RothaarsteigWochenende, bis **Do 01.06.2006**

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

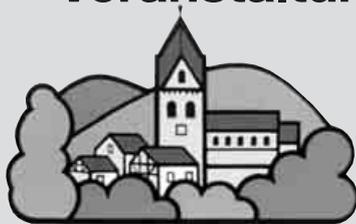
Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2006




1111 Jahre Morsbach 895-2006

Die Gemeinde Morsbach kann 2006 auf ihre 1111jährige urkundliche Erstnennung zurückblicken. Alle Vereine, Verbände und Veranstalter sollten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, die Geschichte der Gemeinde zum Thema ihrer Veranstaltungen zu machen.

April 2006

Samstag, 22.04.06 Vielseitigkeitsprüfung, (Gemeinde-meisterschaft)
9.00 Uhr
Ort: Morsbach, Vereinsgelände Volperhausen
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/1657

Sonntag, 23.04.06 Erstkommunion
10.30 Uhr
Ort: Morsbach, Kath. Pfarrkirche „St. Gertrud“
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 23.04.06 Erstkommunion
10.30 Uhr
Ort: Holpe, Kath. Kirche
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe, Tel. 02294/9278

Mittwoch, 26.04.06 Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr
Ort: Morsbach, Wirtshaus „Zur Republik“
Veranst.: Oberbergischer Naturschutz-bund (OBN) Morsbach, Tel. 02294/8300

Donnerstag, 27.04.06 Der Wald in Musik, Bildern u. Gedichten,
15.00 Uhr
Eucharistie zur Osterzeit. Nach gem. Kaffeetrinken zeigt Christoph Buchen schöne Waldaufnahmen, Revierförster Mathias Schulte Everding referiert und Veronika Klüser trägt Gedichte vor.
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Fr 28.04.– Mo 01.05.06 Jugendfreizeit nach Holland
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Mai 2006

Montag, 01.05.06 Traditionelle Familienwanderung
10.00 Uhr
„1111 Jahre nach Erstnennung Morsbachs“
Wanderziel: Hagdorn
Ort: Morsbach, ab „Haus im Kurpark“
Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/8095

Montag, 01.05.06 Maiwanderung
11.00 Uhr
Ort: Morsbach, Treffpunkt am Dorfplatz in Rhein
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500

Dienstag, 02.05.06 Maiandacht im Altenberger Dom,
18.00 Uhr
mit dem PKW ab Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Mittwoch, 03.05.06 Diavortrag, „Kroatien“
10.00 Uhr
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg, Tel. 02294/6980

Sonntag, 07.05.06 Erstkommunion
10.30 Uhr
Ort: Alzen, Herz-Mariä-Kirche
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Mittwoch, 10.05.06 Halbtagsfahrt nach Blankenberg/Sieg
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949

Mittwoch, 10.05.06 Diavortrag, „Ahrntal“ Südtirol
10.00 Uhr
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg, Tel. 02294/6980

Mittwoch, 10.05.06 Kinderkino
16.30 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Samstag, 13.05.06 „Schach“ Schlußrunde der Kreis- u. Bezirksliga und der Bezirksklasse
14.30 Uhr
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: SV Morsbach Schachabteilung, Tel. 02294/6069

Sonntag, 14.05.06 Konfirmation
10.00 Uhr
Ort: Morsbach, Evang.-Gemeindezentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 14.05.06 Erstkommunion
10.30 Uhr
Ort: Ellingen, Christ-König-Kirche
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Nächste Sitzung des Bauausschusses

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Mittwoch, dem 3.5.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

Tanz in den Mai fällt aus

Die für Sonntag, den 30. April 2006 angesetzte Veranstaltung „Tanz in den Mai“ im Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen - Ausrichter: Gemischter Chor Wallerhausen - findet aus vereins-internen Gründen nicht statt.

Gentechnik auf der Jahreshauptversammlung des OBN



Der Oberbergische Naturschutzbund (OBN), Ortsverein Morsbach, lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 26. April 2006, 19.00 Uhr, ins Wirtshaus „Zur Republik“ in Morsbach ein. Neben den üblichen Regularien steht ein interessanter Vortrag des Biolandwirts Lothar Gothe aus Berneustadt auf dem Programm. Er referiert zum Thema „Gefahren der grünen Gentechnik“. Immer mehr Menschen interessieren sich für gentechnisch veränderte Nahrungsmittel. Der Biolandwirt steht dazu Rede und Antwort.

Fördergemeinschaft hat Generalversammlung

Seniorenarbeit im Wohnheim „Maria Hilf“

Die Fördergemeinschaft Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach e.V. hat alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am Montag, den 24.4.2006, 19.00 Uhr, im Konferenzraum der Verwaltung des Zentrums eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Geschäftsbericht, der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer und Vorstandswahlen. Außerdem hält Heimleiterin Heike Schmidt ein Referat über die Seniorenarbeit im Wohnheim „Maria Hilf“.

Laufen und Walken für Anfänger und Fortgeschrittene

Wie in jedem Frühjahr eröffnet der Laufftreff Morsbach die Saison mit einer Veranstaltung, bei der alle Interessierten an das Jogging und das Nordic-Walking heran geführt werden. Treffpunkt für aktive, ehemalige und neue Läufer und Walker ist Sonntag, 30.04.2006, 11.00 Uhr, im Kurpark.

Unter der Leitung von erfahrenen Übungsleitern laufen und walken die Anfänger auf reizvollen Strecken, die von allen zu bewältigen sind. Kosten entstehen hierfür keine. Anschließend steht eine Stärkung mit Bratwurst, Salaten und Getränken sowie Kaffee und Kuchen bereit.

Wer erfahren möchte, dass eine regelmäßige sportliche Betätigung die Gesundheit verbessern und die Lebensqualität steigern kann, kommt am 30.04.2006 einfach vorbei. Alle Läufer(innen) und Walker(innen) sind auch zu den üblichen Trainingszeiten (montags 18.00 Uhr und donnerstags 19.00 Uhr am Kreisel vor dem „Haus im Kurpark“) herzlich willkommen.

Einweihung des neuen Dorfplatzes in Katzenbach

Am Samstag, den 6. Mai (ab 18.30 Uhr) und Sonntag, den 7. Mai 2006 (ab 10.30 Uhr) findet in Katzenbach ein Dorffest mit Einweihung des neuen Dorfplatzes statt. Veranstalter ist die Dorfgemeinschaft Katzenbach e.V., Telefon 02294/7597.

Panflöte und Harfe im Kloster Marienstatt

Am 30. April 2006 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert mit Panflöte und Harfe statt. Zur Aufführung kommen Werke verschiedener Epochen und Improvisationen. Ausführende sind: Matthias Schlubeck (Panflöte) und Johanna Seitz (Harfe), beide aus Wuppertal. Die Faszination, die ungebrochen von Panflöte und Harfe ausgeht, gründet in ihrer einzigartigen, sphärischen Klangwelt.

SpVgg. Holpe - Steimelhagen 1929 e.V. Abteilung Fußball

Busfahrt zum Meisterschaftsspiel

Hoffnungsthal : Holpe-Steimelhagen I (Löwen) am Sonntag, dem 30.4.2006 um 13.00 Uhr ab Gasthof „Zur Linde“ in Holpe.



Anzeige

Wohnen macht nur im Eigentum Spaß

Günstiger Einstieg ins eigene Zuhause in Morsbach-Stockshöhe jetzt möglich und 32.000€ sparen

- Trotz Streichung der Eigenheimzulage gibt es hier eine Förderung -

24.03.2006, Waldbröl (LBS). Fast jeder Deutsche träumt davon, in den eigenen vier Wänden zu leben. Bei Hypothekenzinsen, die derzeit so günstig sind, wie seit Kaisers Zeiten nicht mehr, ist dieser Traum leicht erfüllbar. „Wenn dann noch Immobilien wie die Doppelhaushälften in Morsbach-Stockshöhe mit einem Kaufpreis ab 86.742 Euro angeboten werden, ist es Zeit, Wohneigentum zu erwerben“, meint Günter Kaineder, LBS Gebietsleiter in Waldbröl.

Die LBS vermittelt im Auftrag der GWG Wohnbau GmbH aus Radevormwalde und der Gemeinde Morsbach acht Eigenheime in Morsbach „Auf den Steinen“. Drei Häuser sind nach kurzer Zeit schon abverkauft. LBS-Chef Kaineder zeigt sich optimistisch, dass für die verbleibenden fünf Objekte auch bald Eigentümer gefunden sind.

Neben dem unschlagbar niedrigen Preis macht er dafür die interessante Bauweise der Doppelhaushälften verantwortlich. Helle freundliche Zimmer auf drei Ebenen bieten Platz und Freiraum für Familien mit Kindern. Abgerundet wird dies durch einen eigenen Garten. Da alle Etagen einen eigenen Sanitärbereich haben, ist auch eine Nutzung als Mehrgenerationenhaus möglich. „Besonders interessant für potenzielle Käufer ist aber, dass er in der räumlichen Gestaltung des Hausinneren vollkommene Freiheit hat“, sagt Kaineder.

Die Doppelhaushälften sind im Besitz der GWG Wohnbau GmbH aus Radevormwald. Erbaut wurden sie auf sonnigen Grundstücken der Gemeinde Morsbach. Die Zusammenarbeit von LBS, GWG Wohnbau GmbH Herr Dipl. Ing. Klaus Fingerhuth und Gemeinde Morsbach Herr Bürgermeister Raimund Reuber ermöglicht Haushalten mit mindestens einem Kind nun den günstigen Einstieg in ein eigenes Zuhause.

Haushalte mit mindestens einem Kind und innerhalb gewisser Einkommensgrenzen bekommen bei Kauf dieser in Morsbach-Stockshöhe stehenden Doppelhaushälften 32.000 Euro geschenkt (im Kaufpreis ab 86.742 Euro bereits berücksichtigt). Ausführliche Informationen und Bedingungen bieten Carola Bisplinghoff und Günter Kaineder, die unter den Telefonnummern 0170/4700366 oder 02291/92350 zu erreichen sind. Schauen Sie doch mal vorbei bei www.lbs-waldbroel.de

Die LBS schnürt ein Gesamtfinanzierungspaket. Die monatliche Rate beträgt ca. 400 € bis 480 € je nach Höhe des vorhandenen Eigenkapitals. Mit einem Bausparvertrag des Tarifs Classic F Maxi beispielsweise, dessen Darlehenszins bei nominal 2,95 % Prozent liegt, wird das derzeitige niedrige Zinsniveau über den gesamten Finanzierungszeitraum beibehalten beziehungsweise sogar unterboten.

Ansprechpartner:

Günter Kaineder, LBS-Waldbröl, Tel.: 02291-92350

E-Mail: kaineder@t-online.de

Kinderturnen

In Bewegungsspielen wird Ihr Kind seine individuelle Motorik positiv weiterentwickeln.

WER: Kinder ab dem Kindergartenalter
 WANN: dienstags 15.30 bis 16.30 Uhr Kindergartenalter,
 16.30 bis 17.30 Uhr Schulkinderalter
 WO: Fitness-Studio „New Energie“, Waldbröler Str. 65,
 51597 Morsbach

(Anmeldung u. Auskunft:

Kathrin Buchen, Tel.: 02294/992126 oder 0160/94522833)

Bitte bequeme und wettergerechte Kleidung für drinnen und draußen mitbringen, da wir uns auch in der Natur aufhalten werden.

Die Musikschule Morsbach e.V. informiert

Konzert der Klassen „Musikalische Früherziehung“ und „Blockflöte“ am 10. Mai 2006, 15.00 Uhr, im Feierraum der Franziskus Grundschule Morsbach. Alle Eltern und Schüler der Musikschule sind herzlich eingeladen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Musikschule Morsbach, Tel. 02294/991021.

Generalversammlung der Dorfgemeinschaft Siedenberg

Auf der diesjährigen Generalversammlung am Sonntag, den 26.3.2006 wurden die folgenden Veranstaltungstermine beschlossen:

- 1. Mai 2006, 10.00 Uhr
 Maiwanderung mit anschließendem Grillen am Dorfhaus
 - 20. August 2006, 10.00 Uhr
 Sommerfest mit Familienrad Tour, nostalgischem Trecker-treffen, Bobbycar- Rennen für jedermann uvm.
 - 27. Oktober 2006, 19.30 Uhr
 Kästchenfest
 - 31. Oktober 2006, 20.00 Uhr
 Halloweenparty im Dorfgemeinschaftshaus
 - 11. November 2006, 17.00 Uhr
 Martinssingen mit anschließendem Feuer
 - 3. Dezember 2006, 14.00 Uhr
 Nikolausfeier im Dorfgemeinschaftshaus
- Des Weiteren werden alle WM Spiele mit deutscher Beteiligung und andere interessante Spiele auf Großleinwand übertragen. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.die-siedenberger.de
 Beim Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg kosten jeden Sonntag von 10.00 – 13.00 Uhr alle Getränke 1 Euro.

Jubiläen im Mai 2006

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Erich Hilbert, Stockshöhe, zum 94. Geburtstag am 2. Mai,
 Helene Kappenstein, Lichtenberg, zum 90 Geburtstag am 3. Mai,
 Anna Steiger, Niederwarnsbach, zum 96. Geburtstag am 9. Mai,
 Johanna Wirths, Berghausen, zum 95. Geburtstag am 17. Mai,
 Maria Schumann, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 19. Mai.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Helga und Josef Wagener, Oberasbach am 16. Mai.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Käthe und Paul-Walter Schäfer, Steimelhagen am 10. Mai,
 Katharina und Abram Unger, Morsbach, am 21. Mai.

Dienstag, den
 25. April 2006
 um 20:00 Uhr
 Bücherei





LiteraturAbend

Von anspruchsvoller Unterhaltung bis zum spannenden Krimi gibt es in diesem Frühjahr viel Neues zu entdecken.

Aus der unübersichtlichen Flut der Neuerscheinungen haben Buchhändlerinnen für Sie die Rosinen herausgepickt!

Angelika Tamoschus, Marianne Probst und Manuela Waechter vom Buchladen Waldbröl stellen Frühjahrsneuerscheinungen vor.

Jahreshauptversammlung der Fußballer

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des SV 02/29 Morsbach, Abt. Fußball, sind zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Abteilung für den 28.4.2006, 19.30 Uhr, im Vereinslokal „Zur Nr. 9“ eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Bericht der Jugendabteilung, Bericht des Abteilungsleiters, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und Neuwahlen des Vorstandes. Anträge, die auf der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, bittet der Verein bis 8 Tage vor der Versammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

SV 02/29 Morsbach e.V., Abt. Fußball

Spende für das Olper Kinderhospiz Balthasar

Die Theatergruppe Morsbach verkauft jedes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt selbst gestrickte Socken und Weihnachtsgebäck. Aus dem Verkaufserlös unterstützt sie soziale Einrichtungen. Dieses Mal fiel die Wahl auf das Kinderhospiz Balthasar in Olpe. Im Februar konnte die Theatergruppe den Verkaufserlös des Weihnachtsmarktes 2005 in Höhe von 500 Euro an Ursula Jung überreichen.

Sie bedankte sich herzlich über die Spende im Namen aller Familien und Mitarbeiter des Kinderhospiz Balthasar. Jede Spende ist den erkrankten Kindern und deren Familien eine wertvolle Unterstützung, betonte sie.

Die Theatergruppe dankt allen, die das Projekt unterstützt haben. Die Leiterin Marlies Roth ist sich sicher, auch beim kommenden Weihnachtsmarkt ein neues Ziel zu verfolgen und mit einem kleinen Anteil zu helfen. Bei der Umsetzung der Idee stellte

Meine Art zu wohnen!



MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
 Telefax: 02291/7906-20
 Internet: www.moebel-schuster.de

im übrigen der Förderverein Morsbacher Bäder den Weihnachtsstand kostenlos zur Verfügung.

Musteranzeige

So könnte Ihre Anzeige aussehen:



Stark sein wie ein Baum durch Jesus

Herzlichen Dank

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **Erstkommunion**.

Holpe, im April/Mai 2006

Alina F.
Marc K.
Andreas M.
Benedikt M.
Maximilian Q.

Sarah Q.
Sven R.
Patrick S.
Nicola S.
Lukas W.

**1mm kostet 0,60 Euro, diese Anzeige würde somit 54 Euro kosten. (+ Farbzuschlag 25%)
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Frau Hebel 02261-957235 oder
Herrn Elsner 02261-957232.**

Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?
 01 72-7 85 80 98

Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232

Kommunionkinder 2006

Erstkommunion am 23.04.2006 in St. Gertrud, Morsbach

Becher, Corinna	Waldweg 2 a	Rhein
Becher, Louisa	Heide 11	Morsbach
Bender, Carolin	Waldbroler Str. 81	Morsbach
Czudnochowski, Vanessa	Auf dem Alzerberg 3	Morsbach
Dergue, Dominic	Auf dem Alzerberg 48	Morsbach
Gokus, Svenja	Auf der Au 8	Morsbach
Hasenpflug, Joshua	Lerchenstr. 93	Morsbach
Hellinghausen, Nina	Obere Kirchstr. 3	Morsbach
Hölper-Jansen, Vanessa	Lerchenstr. 34	Morsbach
Kleusberg, Felicia	Auf dem Rosenkämpchen 22	Alzen
Meding, Michelle	Zum Goldenen Acker 33	Morsbach
Mockenhaupt, Jaqueline	Wissener Str. 10	Morsbach
Mockenhaupt, Maurice	Wissener Str. 10	Morsbach
Müller, Sebastian	Kirchstr. 8	Morsbach
Nitschmann, Tim	Kirchstr. 24	Morsbach
Röck, Sebastian	Schlechtingen 21	Morsbach
Scharrenbach, Vanessa	Flurstr. 20	Morsbach
Schmallenbach, Vanessa	Am Hang 2	Morsbach
Schramm, Dennis	Schlechtingen 19	Morsbach
Schumacher, Leonid	Hahner Str. 21	Morsbach
Schwarz, Nico	Warnsbachtal 1	Morsbach
Stricker, Felix	Mozartstr. 23	Morsbach
Theis, Fabienne	Zum Herrenbusch 11	Euelsloch
Wirth, Dustin	Goethestr. 6	Morsbach

Frischer Wind mit farbigen Wänden!

- Fachberatung
- elektronische Farbmischanlage
- 1000 verschiedene Farbtöne sofort zum Mitnehmen

Malerservice sauber + preiswert

Streifen, Blumen & Mustermix - die neuen Gardinentrends!

- über 2000 Stoffauswahl-Möglichkeiten
- Beratung - vor Ort
- moderne Vorschläge

Nähen und Dekorieren vom Raumausstattermeister

Dekorative Tapeten - die Kulisse für Ihre Einrichtung

- 6000 Sorten in 48 Std. lieferbar
- 200 versch. Tapeten sofort zum Mitnehmen
- neue Esprit-Tapeten-Kollektion

Tapezierservice sauber + preiswert

Willkommen im Frühling! Dekorative Ideen für jeden Raum

Sonnenschutz mit System

- Jalousien, Rollos, Lamellen, Falstores + Flächenvorhänge
- alles für Dachfenster + Wintergärten
- Spezielllösungen

Wir liefern und montieren

Neue Designböden - die echte Alternative zur keramischen Fliese

- nur 2 mm stark - geringe Verlegetiefe
- auf alten Keramikfliesen verlegbar
- große Auswahl an Farben und Gestaltungsmöglichkeiten
- strapazierfähig und pflegeleicht
- fachgerechte Verlegung
- Beratung vor Ort

Auch Lineoleum und CV-Belag

Parkett-Meisterbetrieb

- über 200 verschiedene Parkett-, Kork-, Dielen- und Laminatböden
- Massiaparkett von Ihrem Meisterbetrieb
- Parkettrenovierung
- Holzunterkonstruktionen
- Untergrundvorbereitung
- Vollholzdielen, Kork, Laminat
- Beratung auch vor Ort

TEPPICH • PARKETT • FARBEN & TAPETEN

57537 Wissen · Köttinger Weg 27 - 31
Tel. 027 42/92 06 00 · Nähe Dalex-Werk

Neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Komplette Renovierung Ihres Wohnraumes zum vereinbarten Festpreis! Gerne übernehmen wir auch Ihren Möbeltransport - Entsorgung von Altmaterial und Endreinigung!

Erstkommunion 23.04.2006 in St. Mariä Heimsuchung, Holpe

Bisch, Frederic-Foster	Alte Burgstr. 4	Volperhausen
Euteneuer, Tim	Am Grünen Hang 10a	Katzenbach
Hermann, Carina	In der Au 4	Holpe
Hock, Laura Marie	Im Alten Ort 2	Appenhagen
Luczykowski, Kain	Napoleonstr. 1	Appenhagen
Neuhoff, Jonas	Auf dem Kohlknippen 5	Appenhagen
Reuber, Björn	Holpener Str. 17	Steimelhagen
Schmidt, Niklas Leon	Ritterseifener Weg 1	Appenhagen
Schmidt, Nadja	Im Alten Ort 2	Appenhagen
Taxacher, Justine	Alte Hofstr. 2a	Katzenbach

Erstkommunion am 07.05.2006 in Herz Mariä, Alzen

Klein, Nadine	Siedenberger Str. 103a	Strick
Koch, Christin	Wittershagen 10	Morsbach
Orthen, Max	Siedenberger Str. 116	Strick
Reuber, Chiara	Im Wiesengrund 21	Morsbach
Schmidt, Lisa	Ober dem Stocksiefen 2	Stockshöhe
Schneider, Stefan	Ehrenstr. 1	Alzen

Erstkommunion am 14.05.2006 in Christ König, Ellingen

Kappenstein, Julie	Rheinischer Hof 5	Morsbach
Leidig, Julian	Am Waldrand 10	Hahn
Nebeling, Hannah	Oberwarnsbach 10	Oberwarnsbach
Neumeister, Janine	Zur Sonnenburg 8	Ellingen
Nosek, Jonas	Zur Sonnenburg 5	Ellingen
Nosek, Julian	Zur Sonnenburg 5	Ellingen
Nutsch, Sebastian	Lichtenberger Str. 19	Wendershagen
Polman, Leen	Solseifen 5	Morsbach
Stausberg, Paula	Zum Heuenfeld 4	Ortseifen
Steven, Maximilian	Birken 4	Morsbach
Steven, Moritz	Birken 4	Morsbach
Wisser, Klara	Höhenweg 4	Morsbach

Erstkommunion am 14.05.2006 in St. Joseph, Lichtenberg

Bauer, Saskia	In der Rosten 5	Lichtenberg
Busch, Louisa	Niederbach 19a	Morsbach
Elster, Maximilian	Oberzielenbach 1	Morsbach
Förtsch, Edith	Auf dem Pol 14	Lichtenberg
Gerke, Alina	Morsbacher Str. 7	Lichtenberg
Jacobi, Lukas	Niederbach 11	Morsbach
Jendrysik, Phillipp	Im Hainsfeld 23	Lichtenberg
Kubeile, Sven	Böcklingen 10	Morsbach
Märzke, Mario	Niederbach 9	Morsbach
Müller, Lea	Böcklingen 30	Morsbach
Neuber, Helena	Paul-Klose-Str. 10	Lichtenberg
Nosbach, Michele	Auf der Stippe 1	Hülstert
Schindler, Jonas	Niederbach 4	Morsbach
Schumacher, Tobias	Im Hainsfeld 9	Lichtenberg
Steven, Timo	Auf dem Pol 34	Lichtenberg

Bekanntmachung der Auflösung der Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G.i.L. und Gläubigeraufgebot

Die Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G.i.L. mit dem Sitz in 51597 Steimelhagen, eingetragen im Genossenschaftsregister des Amtsgericht Siegburg unter der Gnr 165, ist durch Beschluss der Genossen vom 22. März 2006 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich wegen etwaiger Ansprüche bei dem Liquidator, Herrn Wolfgang Drebitz, Am Eichholz 19, 51597 Morsbach, zu melden.

Morsbach-Steimelhagen, den 05. April 2006
gez, Wolfgang Drebitz
Liquidator

Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg

Im März fand die Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg e.V. statt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Hans Henkel folgte der Kassenbericht von Gabi Elster. Die Kassenprüfer Karin Hess und Heiko Förtsch bescheinigten ihr eine vorbildliche Kassenführung. Danach wurde der Kassierer und dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt.

Da Dr. Hans Henkel für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr kandidierte, wählte die Versammlung Kai-Uwe Nitsch zum neuen 1. Vorsitzenden und Karin Hees zur stellvertretenden Vorsitzenden. Die Kassenführung legte der Verein wieder in die Hände von Gabi Elster. Beisitzer wurden Axel Obernier und Amir Rezaei. Heiko Förtsch und Dr. Hans Henkel sind Kassenprüfer.

Schulleiterin Ulrike Lüke bedankte sich bei den ausscheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit und die Verbundenheit zur Grundschule Lichtenberg. Ihr besonderer Dank galt dabei Dr. Henkel, der das Amt des ersten Vorsitzenden über Jahren bekleidete und aus beruflichen Gründen ausscheidet.

Das Hauptziel des Fördervereins ist die Unterstützung der Schule auch über den Rahmen der Etatmittel hinaus. Er setzt sich aus Eltern zusammen, die den Schulalltag der Kinder lebendiger gestalten möchten. Sie wollen dafür Sorge tragen, dass die Kinder gerne zur Schule gehen und Freude an ihren Unterrichtsräumen, ihren Pausenbereichen und ihren Spielmöglichkeiten haben.

Das ist nur möglich, wenn sich genügend Eltern engagieren. Gemeinsam ermöglichen sie der Schule vieles, was aus dem Etat der Schule nicht bestreitbar ist. Diese Aufgaben erfordern Mittel und insbesondere persönliches Engagement der Eltern, welche auch aktiv mit anpacken. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem persönlichen Einsatz der Eltern, schaffen sie auch weiterhin eine attraktive und freundliche Schule, in der sich die Kinder wohl fühlen können - eine Grundvoraussetzung für effizientes Lernen und für eine erfolgreiche Schulzeit. Der Förderverein würde sich freuen, wenn möglichst viele diese Arbeit unterstützen.

Little- und Happy Harmonies führen Musical auf

Nach dem großartigen Erfolg mit dem Musical „Das lebendige Buch“ führt der Kinder- und Jugendchor aus dem Ellinger Grund nun das Musical „Die Schrift an der Wand“ am Sonntag, den 7. Mai 2006, 16.00 Uhr, im „Haus im Kurpark“ in Morsbach auf. Über 40 Kinder und Jugendliche sind zur Zeit mit ihrer Leiterin Petra Meister engagiert mit den Vorbereitungen beschäftigt, bei Gesang, Tanz oder Kulissenbau. Alle sind hoch motiviert.

Der Eintritt beträgt 5,- Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder. Karten sind bei den Mitgliedern des Chores und an der Nachmittagskasse erhältlich.

Ab 9. Mai nimmt der Chor wieder Kinder ab 4 Jahren auf. Im Rahmen der musikalischen Früherziehung werden diese Kinder an Musik und Gesang herangeführt. Die Leitung der neuen Gruppierung „Mini Harmonies“ übernimmt die ehemalige Chorleiterin Ute Roth. Kinder, die an der Arbeit des Chores interessiert sind, können sich am 7. Mai informieren oder dienstags zur Schnupperprobe nach Ellingen ins Bürgerhaus kommen. Die Probenzeiten sind dort sind für Mini Harmonies (4-6 Jahre) von 16.15 – 17.00 Uhr, für Little Harmonies (6- 10 Jahre) 16.15 – 17.00 Uhr und für Happy Harmonies (10 - 16 Jahre) von 17.00 – 18.00 Uhr.

Schnupperwochenende „Segelfliegen“ auf dem Flugplatz Katzwinkel

Am 13. und 14.5.2006 veranstaltet der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen ein Schnupperwochenende für Segelfluginteressierte. Für 45,00 Euro besteht die Möglichkeit drei Segelflugstarts mit Fluglehrer vom vorderen Sitz, dem Pilotensitz, aus zu machen. Das Wochenende beginnt am Samstag um 9.30 Uhr am Flugplatz. Gemeinsam werden die Segelflugzeuge ausgeräumt, gecheckt und startklar gemacht. Nach einer kurzen theoretischen Einweisung in das Bedienen des Fallschirms und dem Start-

check kann's losgehen. Die Schleppmaschine rollt vor und bringt das Flugzeug auf 600 m über dem Flugplatz.

Nun werden Links- und Rechtskurven geübt, die der Flugschüler am Ende der beiden Tage sicher schon alleine fliegen kann. Den vielleicht anstrengenden Tag mit vielen Eindrücken lassen wir am Lagerfeuer langsam gemeinsam ausklingen.

Am Sonntag wird neben dem Fliegen auch ein Einblick in die Theorie gegeben. Fliegen ist ein Sport für alle Altersklassen, doch muß der Flugschüler mindestens 14 Jahre alt sein.

Anmelden kann man sich bis Mittwoch, den 10. Mai bei dem Ausbildungsleiter des SFC Betzdorf-Kirchen Armin Brast (per Telefon: 0160/6760945, per E-Mail: abras@web.de oder bei der Pressereferentin Conny Theis, Telefon: 02747/2666.

Wer noch keine 18 Jahre alt ist, muß eine ausgefüllte Einverständniserklärung der Eltern mitbringen. Diese ist bei den o.g. Personen erhältlich.



Der Schulungsdoppelsitzer ASK13 beim Start. Vorne auf dem Pilotensitz ist Doris Klein, dahinter der Fluglehrer Armin Brast; Flächenläufer ist Gerhard Kessler.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **06.05.2006**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



„Die beabsichtigte Begrenzung des Landeszuschusses zu den Betriebskosten stellt aus Sicht des Städte- und Gemeindebundes NRW einen Verstoß gegen das verfassungsrechtlich verankerte Konnexitätsprinzip dar“, machte Schneider deutlich. Die geplante Begrenzung des Landesanteils an den Kindergarten-Betriebskosten auf 30,5 Prozent führe unmittelbar zu einer zusätzlichen Finanzierungspflicht der Kommunen und bedeute somit eine Veränderung bestehender Aufgaben im Sinne des KonnexitätsausführungsgesetzesNRW.

Mit dem bereits für 2006 vorgesehenen Einsparbetrag von 42,3 Mio. Euro seien die Kommunen wesentlich belastet, ohne dass ihnen eine Kompensation in Form des gesetzlich vorgeschriebenen Belastungsausgleichs gewährt werde. „Wir appellieren an das Land, die aktuellen Sparpläne zurückzunehmen und im Rahmen der anstehenden Novellierung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder zusammen mit allen Beteiligten tragfähige Lösungen zu suchen“, fasste Schneider die Meinung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zusammen: „Wir halten fest an den 1998 mit dem Land als ‚Kontrakt für die Zukunft der Kindergartenlandschaft NRW‘ vereinbarten Grundsätzen für gemeinsames Handeln im Rahmen notwendiger Konsolidierungs-Anstrengungen.“ Die Städte und Gemeinden seien bereit, auch weit reichende Reformen im Kindergartenbereich mitzutragen, um auf neue Anforderungen zu reagieren, sofern dies auf partnerschaftlicher Basis geschehe.

Lage der Kommunalfinanzen weiterhin dramatisch

Umfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW legt katastrophale Situation der kommunalen Haushalte offen

Trotz des Anstiegs der Gewerbesteuer und der bis Ende 2006 auf 29,1 Prozent festgeschriebenen Beteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten für Langzeit-Arbeitslose bleibt die Finanzlage der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen weiter bedrohlich. Dies belegt die Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW. Alle 360 kreisangehörigen Mitgliedstädte und -gemeinden (9,3 Mio. Einwohner) des StGB NRW haben sich an der Umfrage ihres Spitzenverbandes beteiligt. „Auch im Jahr 2006 werden nur ganz wenige Kommunen in NRW ohne Eingriff in die Substanz ihren Haushalt ausgleichen können“, erklärte der Präsident des Städte- und Gemeindebundes NRW, Paderborns Bürgermeister Heinz Paus, kürzlich bei der Vorstellung der Umfrageergebnisse.

So werden in diesem Jahr 156 Mitgliedskommunen des StGB NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen. Daneben befinden sich 31 Großstädte und mittlerweile auch einige Kreise in der Haushaltssicherung. Insgesamt verbleibt es bei der Rekordzahl des Vorjahres von 187 Städten und Gemeinden in der Haushaltssicherung. Das Ausmaß der kommunalen Finanzmisere tritt noch deutlicher hervor, wenn man es auf die Einwohnerzahl der betroffenen Gebietskörperschaften bezieht. Danach leben rund zwei Drittel der Menschen in Nordrhein-Westfalen in Kommunen mit Haushaltssicherung.

Alle 360 Mitgliedskommunen des StGB NRW	Haushaltssicherung		strukturell unausgeglichen		strukturell ausgeglichen	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Regierungsbezirk	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Arnsberg	46	42	24	28	4	4
Detmold	14	16	45	46	8	5
Düsseldorf	17	16	28	30	10	9
Köln	60	57	30	30	4	7
Münster	21	25	33	38	16	7
Gesamt	158	156	160	172	42	32

Den strengsten Restriktionen sind Städte und Gemeinden unterworfen, deren Haushaltssicherungskonzept von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt worden ist. In der so genannten vorläufigen Haushaltswirtschaft sind den Kommunen freiwillige Ausgaben grundsätzlich untersagt. Hier steigt die Zahl

voraussichtlich gegenüber dem bereits hohen Wert des Vorjahres - 105 Städte und Gemeinden - auf einen neuen Rekordstand von 115 Städten und Gemeinden. „Spitzenreiter“ bei den Haushaltssicherungskonzepten sind wiederum die Regierungsbezirke Arnsberg und Köln, in denen jeweils rund zwei Drittel der Kommunen keinen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können.

Einnahmen stagnieren

Trotz eines erfreulichen Anstiegs beim Gewerbesteuerertrag - insbesondere in den Jahren 2004 und 2005 - stellt sich die kommunale Einnahmesituation weiterhin unbefriedigend dar. Wohl erwarten die Kämmerer auch 2006 ein leichtes Plus bei der Gewerbesteuer von rund 3,9 Prozent. Auch die Grundsteuer B und das Gesamtaufkommen der Gebühren entwickeln sich mit plus 2,4 Prozent respektive plus 2,6 Prozent leicht nach oben. Diesen Einnahmeverbesserungen steht aber ein gravierender Rückgang des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer gegenüber. Dieser Anteil lag 2004 um rund 160 Mio. Euro unter dem Wert von 2003, und im vergangenen Jahr noch einmal um 200 Mio. Euro unter der Summe von 2004.

Betrachtet man die gesamten Einnahmen der NRW-Städte und -Gemeinden aus Steuern und steuerähnlichen Quellen, liegt das Aufkommen 2005 lediglich um 380 Mio. Euro über dem Aufkommen des Jahres 2000. Die Steigerung macht damit über einen Zeitraum von sechs Jahren lediglich 2,6 Prozent aus und kann somit nicht einmal die Inflationsrate ausgleichen. „Auch von den Schlüsselzuweisungen des Landes im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ist keine Linderung zu erwarten. Die Schlüsselzuweisungen für dieses Jahr sinken vielmehr um weitere 5,8 Prozent gegenüber dem bereits niedrigen Niveau von 2005“, erklärte Paus.

Ausgaben gestiegen

Eine Entspannung der schwierigen Finanzsituation ist auch nicht von der Ausgabenseite zu erwarten. Das rapide Anwachsen der Ausgaben für soziale Leistungen konnte auch 2005 nicht gebremst werden. Gegenüber dem Rekordwert des Jahres 2004 steigerten sich die Ausgaben für Sozialleistungen nochmals um 16 Prozent auf nunmehr 11,11 Mrd. Euro. Von 2000 bis 2005 sind damit die Ausgaben für Sozialleistungen um rund drei Mrd. Euro gewachsen. „Der Vergleich der Ausgabesteigerung allein im Sozialbereich um drei Mrd. Euro mit den gesamten Einnahmeverbesserungen im selben Zeitraum von lediglich 380 Mio. Euro zeigt das strukturelle Finanzproblem der Städte und Gemeinden. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben klafft immer weiter auseinander“, machte Paus deutlich. Vor diesem Hintergrund bleibe kein Spielraum für dringend benötigte kommunale Investitionen. Diese stagnierten auf einem ohnehin schon sehr niedrigen Niveau. „Damit fallen die Kommunen weiterhin als wichtiger Impulsgeber für die mittelständische Wirtschaft aus“, meinte Paus.

Eine problematische Entwicklung ist schließlich bei der Kreisumlage festzustellen. Diese wird 2006 im Landesdurchschnitt um weitere zwei Prozentpunkte auf 42,73 Prozentpunkte angehoben. Auch wenn ein Teil der Erhöhungen mit finanziellen Lasten der Kreise aus der Umsetzung von Hartz IV zu erklären ist, belastet der erneute Anstieg die Haushalte der kreisangehörigen

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, See- und Feuerbestattung
- rund um die Uhr erreichbar

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30



Kommunen und trägt so zu der großen Anzahl von Kommunen in der Haushaltssicherung bei. Pro Einwohner werden mittlerweile knapp 360 Euro von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden an die Kreise transferiert.

„Es ist zu begrüßen, dass seit dem vergangenen Jahr einige Kreise den Weg der Haushaltssicherung wählen und damit den Konsolidierungsbedarf in den Kreishaushalten anerkennen“, betonte Paus. Da die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitere Umlageerhöhungen nicht verkraften könnten, seien strikte Konsolidierungs-Bemühungen der Umlageverbände unverzichtbar.

Neues kaufmännisches Rechnungswesen

Die Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen müssen bis zum 01.01.2009 ihre Haushalte nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) aufstellen und bewirtschaften. Die Kameralistik muss schrittweise durch ein kaufmännisches Buchungs- und Rechnungswesen ersetzt werden, mit dem auch der Ressourcenverbrauch einer Kommune abgebildet werden kann. Im Jahr 2005 hatten lediglich elf StGB NRW-Mitgliedstädte und -gemeinden ihren Haushalt nach den Regeln des NKF aufgestellt. Im Jahr 2006 waren dies immerhin schon 39 Städte und Gemeinden.

Somit hat jede zehnte StGB NRW-Mitgliedskommune die Umstellung auf das neue Haushalts- und Rechnungswesen bereits vollzogen. „Das neue kommunale Finanzmanagement wird die wirtschaftliche Situation der Städte und Gemeinden in Zukunft noch schonungsloser aufdecken. Es wird jedoch keinen zusätzlichen Euro in die kommunalen Kassen spülen, so dass der Konsolidierungsdruck eher zunehmen wird“, prognostizierte Paus.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten der Haushaltsumfrage sowie Schaubilder können im Internet unter [www.kommunen-in-nrw.de /Rubrik „Texte und Medien/Pressemitteilungen“](http://www.kommunen-in-nrw.de/Rubrik%20Texte%20und%20Medien/Pressemitteilungen) herunter geladen werden.

Keine Mehrwertsteuer auf kommunale Abwasserbeseitigung!

Anlässlich der Überreichung eines Branchenbildes der deutschen Wasserwirtschaft 2005 an Bundeswirtschaftsminister Michael Glos in Berlin wies kürzlich das Geschäftsführende Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Gerd Landsberg, auf die positiven Wirkungen der Steuerfreiheit der Abwasserbeseitigung hin:

„Das Branchenbild verdeutlicht die Leistungsfähigkeit insbesondere der kommunalen Wasserwirtschaft. Für die Städte und Gemeinden ist allerdings von herausragender Bedeutung, dass die kommunale Abwasserentsorgung weiterhin steuerfrei bleibt. Die mit einer Besteuerung der Abwasserentsorgung zwangsläufig verbundenen Gebührenerhöhungen sind den Bürgern nicht zuzumuten!“

In diesem Zusammenhang kritisierte Landsberg nachdrücklich die in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen derzeit angestrebten Initiativen, den gesetzlichen Rahmen dafür zu schaffen, die Abwasserentsorgungspflicht auf Private ganz oder teilweise befristet widerruflich zu übertragen. Landsberg warnte davor, dass damit die bisherige steuerliche Einordnung der Abwasserentsorgung infrage gestellt wird. Folge wäre eine Belastung der Abwasserentsorgung mit derzeit 16 % Mehrwertsteuer.

„Die Besteuerung der Abwasserentsorgung geht in die falsche Richtung. Sie hätte schon heute nach unseren Berechnungen deutliche Gebührenerhöhungen zur Folge. Diese würden angesichts der ab 2007 zu erwartenden Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes auf 19 % noch höher ausfallen“, sagte Landsberg. Er wies darauf hin, dass schon bei einer Besteuerung der Abwasserentsorgung mit dem derzeit geltenden Mehrwertsteuersatz von 16 % mit Gebührenerhöhungen zwischen 12 und 18 % zu rechnen ist.

Bei einem Vier-Personen-Haushalt erhöhe sich die jährliche Gebührenbelastung von heute rund 450 Euro um bis zu 80 Euro auf dann rund 530 Euro. Die Städte und Gemeinden lehnten es ab, durch die Landesgesetzgeber faktisch dazu gezwungen zu

werden, die Bürger unnötig zu belasten.

Landsberg wies darauf hin, dass die neue Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag eindeutig festgelegt habe, dass die Steuerbefreiung der Abwasser- und Abfallentsorgung aufrecht erhalten bleiben soll. Dies sollten auch die Länder im Interesse der Bürger beherzigen, so Landsberg.

Dorfgemeinschaft Rhein e.V.

Hiermit laden wir Euch zur Jahreshauptversammlung der „Dorfgemeinschaft Rhein e.V.“ ein.

**Donnerstag, den 27. April 2006 um 20.00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus „Eugenienthalerstr.“**

Wir freuen uns schon jetzt, Euch alle auf dieser Sitzung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Schuh Stephan Melcher
Vorsitzender Geschäftsführer

Nächste Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Donnerstag, dem 4.5.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Buchbesprechung

**„Du öffnest die Bücher und sie öffnen Dich“
(Tschingis Aitmatow)**

Roman: Orhan Pamuk „Schnee“

Am äußersten Rand der Türkei sucht ein Schriftsteller nach der Ursache von Selbstmorden junger Frauen. Im Zentrum von Pamuks Roman stehen die Frage nach der Identität und der Konflikt der Türkei zwischen „Verwestlichung“ und Islamismus. Eingebettet sind diese Themen in einen raffinierten Kriminalroman. Pamuk, längst einer der wichtigsten Autoren Europas, hat hier ein vielschichtiges Porträt einer zerrissenen Türkei vorgelegt. 2005 erhielt Pamuk den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Kinder- und Jugendbuch: Elisabeth Zöller „Anton oder die Zeit des unwerten Lebens“

Die Kindheit eines behinderten Jungen im Dritten Reich, die Zeit 1938 – 1943, die großen Sorgen der Familie, das Kind über diese gefährliche Zeit hinüberzuretten, wird eindrucksvoll geschildert. Ein Stück Zeitgeschichte, auch für Kinder schon sehr beeindruckend.

Hörbuch /2 CDs: Alice Munro „Der Bär kletterte über den Berg“

Christian Brückner liest eine Erzählung aus dem Buch: „Himmel und Hölle“. Eine scheinbar alltägliche Geschichte, unsentimental und tief berührend erzählt: Die an Alzheimer erkrankte Fiona irritiert ihren Ehemann, der sie ein Leben lang betrogen hat, mit der Liebe zu einem Rollstuhlfahrer im Pflegeheim. Alice Munro ist erfolgreiche, kanadische Schriftstellerin, die dem Leben seine Geschichten ablauscht.

Blutspendetermine 2006

Im Jahr 2006 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 26. Mai 2006, Freitag, 2. Juni 2006, Freitag, 22. September 2006, Freitag, 29. September 2006 und Freitag, 29. Dezember 2006, jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulentherapie nach Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Einzel-, Paar- und Teamcouching

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Heckenschnitt und Flämmen

Nach dem Landschaftsgesetz ist es verboten, in der Zeit vom 01. März bis 30. September Hecken, Wallhecken, Gebüsche sowie Röhricht- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Auch die Straßenrandstreifen sind durch diese gesetzliche Bestimmung geschützt.

Das Verbot bezieht sich nur auf die totale Rodung, auf das „auf den Stock setzen“ oder die Zerstörung von Hecken und Gebüsch sowohl in der freien Landschaft als auch in bebauten Gebieten. Die notwendigen Pflege- und Formschnitte, die beispielsweise aus Gartengestaltungsgründen, aber auch aus Gründen des Nachbarschaftsrechtes oder der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden dadurch nicht ausgeschlossen. Gleichwohl sollten diese Form- und Pflegeschnitte so zurückhaltend vorgenommen werden, dass zum Beispiel das Brutgeschäft der Singvögel nicht beeinträchtigt wird.

Teilweise werden immer noch ganze Böschungen „kahlgeschoren“, als nur das Lichtraumprofil frei zu schneiden. Insbesondere in den Bereichen mit wenig Gehölzwuchs, so zum Beispiel, wo Straßenränder und -böschungen direkt an landwirtschaftlich genutzte Freiflächen angrenzen, haben Gebüsche und Hecken wichtige Schutzfunktionen für diverse Tierarten. Darüber hinaus führen „Kahlschläge“ nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes im Oberbergischen Kreis.

Unter all diesen Aspekten bittet die Untere Landschaftsbehörde darum, auch außerhalb der gesetzlichen Verbotsfrist die Schnittmassnahmen an Gehölzen auf das absolut notwendige Mass zu beschränken, damit solche ökologisch wichtigen Landschaftsstrukturen als Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsraum für viele Tiere erhalten bleiben.

Auch das sogenannte „Flämmen“ von Wiesen, Böschungen und Feldgehölzen ist verboten. Zuwiderhandlungen werden ebenfalls angezeigt!

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem

1. Mai - Juni 2005 in folgenden Straßen durchgeführt:
Am Eichhölzchen, Hemmerholzer Weg, Adolf - Kolping Straße, Höhenweg, Eichenstrasse, Weidenstrasse, Zum goldenen Acker, Hahner Straße, Amselweg, Auf der Kohlhardt, Fichtenweg, Flurstrasse, Goethestrasse, Lerchenstrasse, Meisenweg, Mozartstrasse.

Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

Öffnungszeiten des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Der gemeindliche Bauhof in Morsbach-Volperhausen ist geöffnet

- > **montags bis donnerstags** von 7.00 bis 15.45 Uhr und
- > **freitags** von 7.00 bis 12.30 Uhr.

Ab dem 15. April 2006 gilt die zusätzliche Öffnungszeit

- > **samstags** von 10.00 bis 12.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten können in die dort aufgestellten Depotcontainer ausschließlich Metalle, pflanzliche Abfälle oder Einwegwindeln entsorgt werden.

! Bitte beachten Sie, dass sonstige Abfälle nicht beim Bauhof abgegeben werden können.

Die Anlieferung ist jedoch nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos.

Wir bitten die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes, Anlieferungen **nicht außerhalb der Öffnungszeiten** vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt.

Über Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen informieren z.B. die Hinweise auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windsack“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einseharen Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windsack“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferungen z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Abfälle

steht für die kostenlose Anlieferung von Rasen- und Heckenschnitt bereit.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294/524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294/699122

Notartermine 2006

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 2006.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Neue Rufnummer **01805044100**

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

DRUCKHAUS GUMMERSBACH

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach · Wagener GmbH
51627 Gummersbach · Postfach 2101 53
51645 Gummersbach-Derschlag
Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61/9 57 20 · Telefax 0 22 61/ 5 63 38
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de
www.druckhaus-gummersbach.de

Wir drucken für Sie:

- ✓ Familiendrucksachen
- ✓ Geschäftsdrucksachen
- ✓ Prospekte
- ✓ Broschüren, Kataloge
- ✓ Bücher, Kalender
- ✓ und vieles mehr . . .

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +